

Auch Luft kann begeistern



Ziemlich nass war es auf der Seebühne.

Die Stella Nova Show fiel erst einmal ins Wasser. Doch mutige Kinder schafften es mit Fußtrampeln, heftigem Geschrei und lautem Klatschen den Regen zu

vertreiben. Danach konnte es richtig losgehen. Gewagte Experimente und tolle Erklärungen konnten nicht nur die Erwachsenen begeistern. Bei der Show ging

es hauptsächlich um Luft. Die Kinder erfuhren spielerisch wie beispielsweise flüssiger Sauerstoff aussieht, oder dass Stickstoff sehr kalt ist, bis zu minus 200 Grad Celsius.

Am besten hat uns gefallen, dass wenn man leichtes Gas, wie Helium, einatmet, die Stimme deutlich höher wird. Natürlich gibt es auch schweres Gas, womit die Stimme tiefer klingt. Wettbewerbe ermunterten die Zuschauer immer wieder, sich an den Experimenten zu beteiligen. Die Kinder mussten versuchen in einen Müllsack so viel Luft wie möglich zu pusten. Der Trick dabei war, dass man so pusten musste, dass man die Luft senkrecht mitzieht. Ein anderes Experiment war, einen aufgeblasenen Luftballon in flüssigen Stickstoff zu tauchen. Dadurch schrumpfte der Ballon. Als er wieder auftaute, wurde er größer, bis er seine Originalgröße wieder erreichte.

Von Marie Zegowitz, Nora Pfisterer